



Ed-Console.
Höhe 54 cm, Breite 27 cm, Tiefe
7 cm. — Preis M. 6.—



Täfel-
Höhe 27 1/2 cm, Breite
Breitflächen 6 1/2 cm. —

Console.
43 cm, Tiefe der
Preis M. 2,50.



Klapptisch (Tuckaway-table). Höhe 71 cm,
Durchmesser der Platte 45 cm, zusammen-
geklappt 15 cm breit. — Preis M. 10.—



Wandschränken. Ganze Höhe 53 1/2 cm,
Breite 43 cm, Tiefe der Bretter 11 1/2 cm,
Höhe des Schrankbrettes 25 cm, Breite 27 cm.
— Preis M. 7.—

Amerikanische Möbel aus weißem Holz.

Seit der Ausstellung in Chicago scheint uns Amerika mit seinen vielen praktischen Erzeugnissen bedeutend näher gerückt. Heute ist es eine Auswahl kleiner amerikanischer Möbel, die wir unseren Lesefrauen bieten, Möbel, theils an die Wand zu hängen, zur Aufnahme von Rippen u. s. w., theils zierliche Tische, denen sich Sitz verschiedenster Form gesellen. Alle diese Möbel bieten doppeltes Interesse, nicht allein durch ihre Neuheit, sondern auch durch die schlichten Formen aus weißem Holz, die ihren Schmuck durch die Frauenhand verlangen. Des Malers Kundige finden hier Flächen mancherlei Art für den verzierenden Pinsel, aber auch dem Brennstift eröffnet sich ein ergiebiges Arbeitsfeld. Welche Art der Verzierung

man wählen mag, immer muß sie auf decorative Wirkung bedacht sein. Flott hingeworfene Zweige, auch in Art des japanischen Decors oder nach schwäbischer Vanern-Manier, eignen sich ganz besonders für diese Flächen. Weit einfacher, doch nicht ohne Reiz ist die Anwendung farbiger Weizen, unter denen ein saftiges Grün und helles Braungelb von der Mode bevorzugt werden. Die dargestellten, einer reichhaltigen Sendung angehörenden Gegenstände können sicher sein, überall gern Aufnahme zu finden, um so mehr als die Preise durchaus mäßig sind. E. F.

gemäß die preussische Unterrichtsverwaltung geboten werden können, die Schülerinnen nach Absolvierung der Gymnasial-Curse einer Prüfungs-Commission für die Reifeprüfung zur Universität zuweisen.

— Prof. Ewald, der kürzlich in einer Gesellschaft von Medicinern eine infolge eines Unfalles im Amt schwer erkrankte junge Telephonistin vorstellte, bemerkte dabei, der Dienst dieser Damen sei ungemein anstrengend. Professor Mendel hob in derselben Versammlung noch hervor, daß bei Telephonistinnen übermäßig viel Nervenkrankheiten vorkommen. Es seien die aller verschiedensten Erscheinungen beobachtet worden. Der Beruf sei erschöpfend zu anstrengend für das weibliche Geschlecht.

Erfurt. — Auf der vor kurzem eröffneten thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung erregen die in einem besonderen „Pavillon für Frauenarbeit“ untergebrachten Erzeugnisse weiblicher Kunst- und Handfertigkeit die Theilnahme der Besucher in hervorragendem Maße. Frauenvereine zur Förderung weiblicher Kunst-Industrie, wie Lehranstalten haben hier reichhaltige Sonderausstellungen veranstaltet. Aus ihrem Privatbesitz brachte Gräfin Wisingerode auf Schloß Bodenheim bei Worbis kostbare alte Spitzen und Stickereien zur Schau, ferner Therese Ranterseig eine Sammlung aller Gold- und Silberstickereien. Ganz besonders Interessantes aber bot Frau Clementine von Münchhausen auf Windischleuba mit ihren eigenen Schöpfungen, den vollendeten, von feinstem Silberfäden und künstlerischem Empfinden zeugenden Nachbildungen alter Originale.

Dresden. — Wie vordem in Berlin, so läßt augenblicklich hier die Sonderausstellung der Malerin Clara von Rappard besondere Anziehungskraft aus. Eine eigenartig starke Persönlichkeit ringt in diesen Werken nach Ausdruck. Weitab von allen sonst von Frauen behandelten Sujets liegen die Stoffe ihrer Bilder. Vor allem ist es das Räthsel des Lebens, das die Künstlerin zur malerischen Darstellung reizt, und das sie als „Eibyllen-Gruppe“, als „Seele“ und als die von der Jugend mit Rosen bekränzte „Sphing“ in tiefem Sinnvollem Symbolik darstellt. „Die Defenden“, eine ältere, in ein Buch vertiefte Frau, der eine jüngere über die Schulter schaut, wie ein fein individualisiertes Selbst-Portrait zeigen geschickte technische Beherrschung schwieriger Licht-Probleme; besonders gelungen erscheinen auch die landschaftlichen Studien, entzückende Bilder von reichem Stimmungsgehalt.

Wien. — Wie noch nicht allgemein bekannt sein dürfte, sind mehrere von den Erzherzoginnen unseres Herrscherhauses ungemein geschickte und kunstverständige Amateur-Photographinnen. Die Frau Kronprinzessin-Witwe Stefanie, die zumißt Seesüde wiedergibt, nimmt auf allen ihren Reisen photographische Apparate mit und schuf u. a. von verschiedenen österreichischen Kriegsschiffen vorzügliche Bilder. Frau Erzherzogin Marie Theresie läßt schon seit acht Jahren die Photographie in wahrhaft künstlerischer Vollendung aus. Erzherzogin Isabella hat besonders mit zwei Bildern „Ueberruhr über die March“ und „Aus Schloß Hof“ ein paar Cabinets-Stücke der Photographie hergestellt.

Aus der Frauenwelt

Berlin. — Durch ein Festmahl im Kaiserhofe erreichte das Lawn-tennis-Spiel sein Ende, das seit Wochen die jüngeren Sportliebenden Kreise der vornehmen Welt im Garten der englischen Botschaft versammelte, und an dem sich sechzig Damen und Herren betheiligten. Es wurden in dieser Zeit drei Spiele gespielt, eins nur von Damen, eins nur von Herren und ein drittes, an dem Damen und Herren theilnahmen. Aus dem ersten gingen Prinzessin Aga Radziwill und Frau v. Reischach, aus dem dritten Frau v. Schrader mit Herrn

v. Hindenburg vom 1. Garde-Drägoner-Regiment und Comtesse Vera Kanitz mit Herrn Pfoertner von der Hoelle vom Garde-Kürassier-Regiment als Sieger hervor.

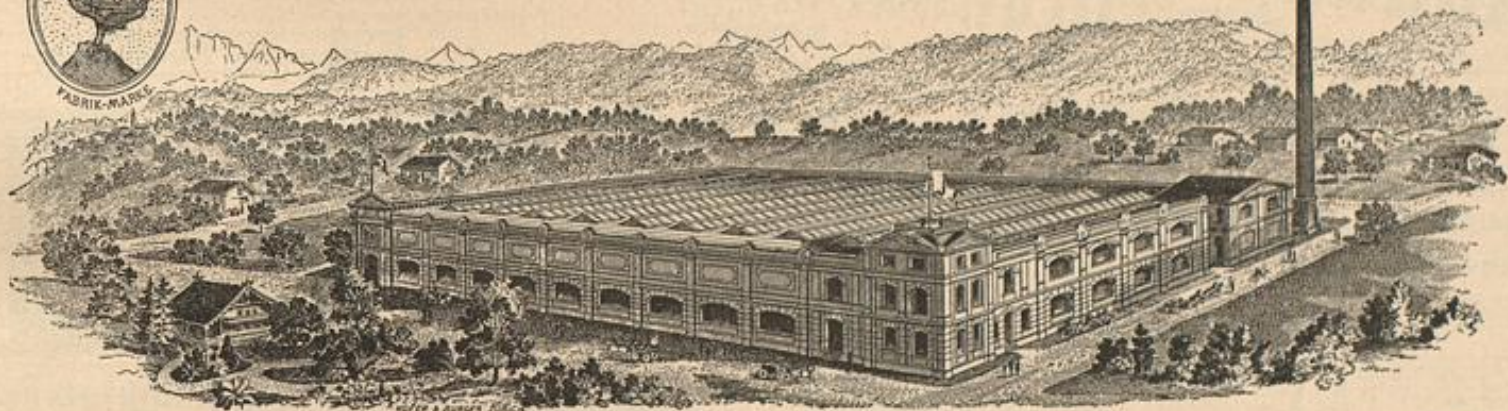
— Unsere gefeierte Schauspielerin Frau Marie Seebach, die schwere Leidenstage durchlebte, nachdem sie vor einigen Monaten das Unglück hatte, von den Rädern eines vorüberrollenden Wagens erfaßt und überfahren zu werden, dürfte nun bald ihre Gesundheit und die völlige Gebrauchsfähigkeit ihrer Glieder wieder erlangt haben. Sie geht bereits ohne jede Stütze und hofft demnächst ihre alljährliche Cur in St. Moritz zu beginnen.

— Der Vorstand der Vereinigung zur Veranstaltung von Gymnasial-Cursen für Frauen ertheilt Bericht über das erste Halbjahr seiner Thätigkeit. Die Curse wurden mit einer Classe eröffnet. Im Bericht heißt es: „Im October d. J. wird die zweite Classe, October 1895 die dritte Classe eröffnet werden. In nicht ferner Zeit wird dem-

Die Mode

Nachdruck auch im einzelnen verboten.

Berlin. — Daß Einfachheit keineswegs Chic und Kleidbarkeit einer Toilette auszusprechen braucht, zeigt die umstehende Darstellung wieder aufs deutlichste. Das zierliche Morgentkleid ist eines jener in Massen-fabrication hergestellten Kostüme, die so billig in den Handel kommen (siehe Bezugsquelle), wie sie sich kaum bei Selbstanfertigung im Hause stellen würden, und denen dabei stets ein gewisser flotter Sitz eigen ist.



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (R. u. K. Hoflief.) Zürich.

Verfälschte Seide

Man verbrenne ein Küstchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verflücht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speigelt und brüht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Berührt man die Asche der echten Seide, so geräucht sie, die der verfälschten nicht. — Die Seiden-Fabrik von **G. Henneberg** (R. u. K. Hofl.), Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Febrmann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei in's Haus.

Stoffteilchen zu beleben, sodas die Blätter und Blüten nun weiß erscheinen.

Nachdem alles getrocknet ist, beginnt die Ausmalung, für welche farbig gedruckte Vorlagen dem Angegebenen eine große Erleichterung bieten, zumal die Blätterzweige für runde Gegenstände ganz, also ausgedreht, gegeben sind und sich auf jedem Blatte die Farben-Scala mit der entsprechenden Farbenskala befindet.

man mit feinem Pinsel farbige oder mit Bronze (Gold-, Silber- und Kupferbrunne) einzeichnet. Um klare Farben zu erzielen, ist Säuberung der Pinsel erforderlich, vor Gebrauch einer anderen Farbe muß man dieselben gut mit Terpentin oder Benzol auswischen.



Vorlageblatt für Seiden-Einlege-Redett mit Malerei.

in die Farbe eingetaucht oder mit derselben überstrichen. Nachdem es etwa 15 Minuten der Luft ausgesetzt worden, entwickelt sich die Farbe beim Trocknen, ohne daß der Stoff an Weichheit, Geschmeidigkeit oder Glanz verliert.

Die Farben, in einer Auswahl von 24 Nuancen, wie Klebstoff und Verbünnungsmittel können einzeln in Glasflaschen (zu 30 bis 75 Pf.) bezogen werden; für den Anfang reichen etwa acht Hauptfarben aus. Die Firma hat auch Arbeitsblätter zusammengestellt, welche reichhaltiges Material, angefangene Arbeiten und Vorlagen enthalten. O. Altmann.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten, Nr. 53. S. 11. Jahrhunder. Durch feingestimmte Farbgebung und originelle Musterung läßt das mit kräftiger Filzkohle-Steine gefärbte schräge Bäumchen hohen künstlerischen Reiz aus.

Die Schädlichkeit des Korsetts.

Professor Schweninger sagt: Wir sehen vor der bedeutlichen Gefahr, daß etwa 80 pCt. unserer Frauen krank sind, krank durch das Korsett, welches die Blutcirculation hemmt. Dr. Paul Klemmer, der berühmte Frauenarzt, schreibt in seinem ärztlichen Ratgeber für Mütter: Die meisten durch Bildung und Verstand sich auszeichnende edle Jungfrauen, wie manche lebensdienliche, verdienstvolle Mütter sah ich unter den grauamiken Qualen und Schmerzen viel zu früh dahingerafft werden durch das den Körper einzwängende Korsett.

und sich wie wohnsinnig gebenden. Durch den permanenten Korsett-Druck bilden sich nämlich in der Gallenblase mehr oder weniger große Steine, welche, wenn sie durch die Gallenstauung in den verhältnismäßig engen Gallenaustrittsgang (Ductus Cholechochus) geleitet werden, sich hier einklemmen und auf diese Weise die fürchterlichen Schmerz-Paroxysmen hervorrufen. Dieselben lassen sich dann nur, wenn der Stein den Gallengang passiert und nun in den verhältnismäßig geräumigen Zwölffingerdarm gelangt ist.

Die Vortheile des Büstenhalters.

Das bekannte „Fürs Haus“ veröffentlicht in No. 595 folgende Artikel über den „Büstenhalter“.

Ich bezog einen der von Ihnen erwähnten Büstenhalter und bin mit demselben sehr zufrieden. Durch eine ebenso einfache wie funktreiche Vorrichtung ist die schwerliche Aufgabe gelöst, die Figur zu halten, ohne den geringsten Druck auszuüben. Wer irgend schon über ein Korsett geklagt hat, möge einen Versuch mit dem neuen machen. Frau V. Kraus in Weinlagen. Ich trage seit neun Monaten einen Büstenhalter und bin hier zufrieden damit. Er hält den Körper zusammen, ohne im Geringsten zu drücken oder zu belästigen. Ich fühle mich im Leidenen ohne Fühlens wie so wohl wie im Büstenhalter. Eine Dame mit sehr leidenden Körper, die keinen Schmuck trägt, trägt auf meine Veranlassung seit acht Monaten einen Büstenhalter und ist mir sehr dankbar, daß ich sie darauf aufmerksam gemacht, da er eine wahre Wohltat ist.

im Gedrauche viel billiger, als ein Schnürmieder. Er hat den Preis eines mittleren Korsetts, dagegen übertrifft seine Haltbarkeit die des letzteren bei Weitem. Ein Korsett im Preise von 8-10 Mark habe ich stets höchstens ein Jahr tragen können; den neuen Erfolg bezahlte ich mit 7 Mark, trage ihn schon über ein Jahr und bin überzeugt, daß er auch nach dem zweiten Jahre noch nicht verdrückt sein wird; denn verdrückte Stangen und zerfetzte Schnürmieder kennt er nicht, höchstens dürfte einmal das Stüchchen Gummiwand erneuert werden, bis jetzt liegt aber bei mir auch dafür noch kein Grund vor. Für Damen, welche beschwerten, ihre Taille möchte beim Gedrauche des Büstenhalters die gewohnte Flexibilität verlieren, erwähne ich noch, daß ich nach unferen Rodebegreifen jetzt eine bessere Taille habe, als früher; denn abgesehen davon, daß ich das Schnürmieder nie festschnürt anlegen konnte, trägt dasselbe durch seine vielen Fühlensbindungen und die nötigen Ueberkleidungen derselben ganz bedeutend auf. Der Büstenhalter reicht nur bis über den Taillenschluß, letzterer wird nur durch die Kordelchen überschritten. Durch diesen Umstand ist der Büstenhalter der Wiener Mode besonders günstig, die es liebt, den Oberkörper weniger einzuzengen, als die Pariser, dagegen durch etwas festeren Taillenschluß jenen Einbruch der Flexibilität hervorzurufen, welcher die Figur der Wienerin so anmuthig erscheinen läßt.

Waru Reinweder zu Berlin, Opernstr. 27. Nachdem ich im Laufe des vergangenen Jahres schon zwei Büstenhalter von Ihnen bezogen habe und mir so sehr damit zufrieden bin, möchte ich Sie ersuchen, mir heute wiederum einen Büstenhalter zu senden. Die Waare muß 80 Centimeter betragen. Wo ich kann, empfehle ich diese Ihre Verbindung. Sie haben der Menschheit dadurch einen großen Dienst gethan, wenn es nur ein anerkannt würde. K. zum b. Wolfenbüttel, den 13. März 1894. Viktorin W. Gerloff.

Die Berliner „Nationalzeitung“ schreibt im redaktionellen Theil vom 6. März 1894: Eine höchst wichtige, beachtenswerthe neue Erfindung, welche sowohl den Frauen, als auch verhältnißlos bedenken den Männern Freude machen wird, ist der patentierte „Schindler'sche Büstenhalter“ (ein vollständig gefüllter und gefundener Korsett). Die glänzenden Zeugnisse von Ärzten und Professoren empfehlen auf das Wärmste und Dringendste den Frauenwelt, die sich nicht durch Rodebörstigkeit und Eitelkeit verleiten lassen, dieses neue Toilettenstück. Eine unserer Abonnentinnen schreibt und dieser Tage wörtlich folgenden Urtheil über den Büstenhalter: „Halt wieder eine Ihrer Besessenen nach dem Büstenhalter fragt - ich habe ihn erprobt und bin ganz außerordentlich zufrieden damit. Ich habe mich noch nie so wohl gefühlt, als seit ich dieses funktreiche und doch so einfache und bequeme Ding trage, das übrigens eine sehr schöne Figur macht.“ Die dem Urtheil schliessen sich fast sämtliche Berliner Zeitungen an. Der mir von Herrn Hugo Schindler vorgelegte und an einer Person demonstrirte sogenannte „Büstenhalter“ ist eine sehr einfache und funktreiche Vorrichtung, welche die Vortheile des Korsetts darbietet, die großen Vortheile aber vermeidet, da er einerseits die plastische Form der Brust hervorzuheben läßt, andererseits aber weder Klemmung noch Bewegung im Geringsten hemmt, sehr leicht anzulegen und abzulegen ist. Kurzum, er erdient mir das Beste und Vollenste aller derzeitigen Erfindungen und Vorrichtungen zu sein und ich wüßte, ärztlicherseits allenthalben bestens empfohlen zu werden. ges. Dr. Mendner.

Das Korsett ist nach dem Urtheil sämtlicher Aerzte die Ursache der meisten Frauenleiden, die Quelle ewigen Sickschums. Der in allen Staaten patentierte Schindler'sche Büstenhalter ist nach der Begutachtung ärztl. Capacitäten der beste brauchbare Ersatz für das gesundheits-schädliche Korsett.



Durch den Büstenhalter wird das unnatürliche, gesundheitswidrige Einschnüren vermieden, dem Blute sein natürliches Laus gelassen und dadurch viele Krankheiten, als Ohnmachtsanfälle, Kopfschick, Sickschick, Magenkrankheiten, Nervensleiden u. s. w. verhindert, außerdem aber noch eine gesunde, frische Hautfarbe erzielt, so das das überhandnehmende augenscheinliche Sickschick beim weiblichen Geschlecht nach und nach aufhört wird.

Der Schindler'sche Büstenhalter macht eine viel schönere Figur wie jedes Korsett. Der Büstenhalter ist nur zu haben bei dem Patentinhaber

Hermann Haube

53 I. Charlottenstrasse BERLIN Charlottenstrasse 53 I.

Die Preise sind für: Qual. A. (cooper) 4.50 RM. Qual. B. (lasting) 7 RM. C. (K. lasting) 9 RM. D. (Zeile) 12 RM.

In allen Größen vorräthig:

Verfand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Bei Bestellungen genügt es, den Umfang über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Um sich vor schlechten Nachnahmen zu schützen, achte man beim Kauf auf die Patentnummer 62 641 (Schindler's Patent).

J. A. Heese

Fernsprech-Anschluss: Amt I. No. 1100.

Königlicher Hoflieferant.
Leipzigerstrasse 87.

Fernsprech-Anschluss: Amt I. No. 1100.

Zur Reise-Saison empfehle folgende Parteen als Gelegenheitskauf:

- | | |
|---|---|
| Mohair changeant façonné , 60 cm breit, das Meter 80 Pf. | Fantasie-Gewebe in ganz Wolle mit kleinen Karos, Streifen und Knötchen, 100 cm breit, Meter 1,25, 1,50 Mark. |
| Mohair changeant in dunklen Farben , 60 cm breit, Met. 1 Mk. vortreffliche Stoffe f. leichte Reisekleider. | Panama-Gewebe , zweifarbig in halbhellen Farben, 100 cm breit, das Meter 1,75 Mark. |
| Kammgarn , derbe Qualität in dunklen Farben, 95 cm breit, das Meter 90 Pf., 1,10, 1,25. | Epinglé , ganz Wolle, fond changeant, 110 cm breit, das Meter 2 Mark. |
| Lawntennis , 3/4 Wolle, 1/4 Baumwolle, grosse Auswahl schöner Streifen, 80 cm breit, Meter 1 Mark. | Fantasie-Gewebe in halbhellen Farben mit Bocker, 95/100 cm breit, das Meter 1,15, 1,25 Mark. |
| Natté , zweifarbiges geflochtenes Gewebe, 100 cm br. Meter 1,25 Mark. | |

In Seide:

- | | |
|---|---|
| 54 cm br. bedruckte Pongees und Foulards mit wasserrechter Appretur, von Mk. 1,50 bis 4,50 das Meter. | 50 cm br. einfache u. changirende Façonnés von Mk. 2,75 bis 4,50 das Meter. |
| 56 cm br. glatte farbige Pongees, mit wasserrechter Appretur, von Mk. 1,75 bis 2,25 das Meter. | 46,50 cm br. karrirte Taffete und Surahs von Mk. 3,00 das Meter. |
| 46 cm br. gestreifte farbige Surahs von Mk. 1,50, 2,00 bis 3,75 das Meter. | 50 cm br. façonnirte changirende Taffete von Mk. 3,00 bis 4,25 das Meter. |
| 46 cm br. gestreifte changirende Taffete von Mk. 2,50 bis 3,50 das Meter. | 50 cm br. façonnirte und karrirte Pongees und Foulards von Mk. 3,00 bis 5,75 das Meter. |
| 50 cm br. einfarbige Satin-Merveilleux von Mk. 2,50 bis 4,50 das Meter. | 50 cm br. Armure façonné grisaille v. Mk. 3,00 bis 3,50 das Meter. |
| | 50 cm br. changirende Façonnés travers von Mk. 3,30 bis 6,75 das Meter. |

Täglich Eingang von Neuheiten in Fantasie-, Woll- und Waschstoffen für die Bade-Saison.

Illustrirte Preislisten, Proben, Modebilder gratis und postfrei.
Franko-Zusendung fester Aufträge von 20 Mk. an.



Verlange Stollwerck'sche CHOCOLADE

Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.



Die schönsten Locken!

In natürlicher Form
Schutzmarke

F.R. Müller
Chemikermeister

behält selbst sprödes Haar bei jedem Wetter, Transpir. etc. durch „Capillarin“ (Krausel-Essz.) Orig. u. Theilnac. A. 2,75, A. 1,50 echt in fein. Parfümer. (Holliefer.) grösserer Städte. Vorsicht vor schwindel. Nachahm., w. per Nach n. anpreisen. Depotliste senden franco F.R. Müller & Co., Fabrik chem. Präp. Köln a. Rh.

Congo-Socken,

direkt ohne Zwischenhandel.
Erhöhen den Fuß nicht, geben nie ein, bleiben stets weich.
Für empfindliche Füße die größte Annehmlichkeit. Beim Marsche unentbehrlich.
Schutzmarke
Seit 19 Jahren eingeführt. — Nachbestellungen sicher.
Verlang von 1/2 Dbd. ab gegen Nachnahme.
Für kleine, mittlere und große Füße.
Dbd. Paar fein mittelstark stark
Mk. 15.— Mk. 14.— Mk. 15.—

Hermisdorfschwarze Strümpfe

aus eigener Strickerei zu Fabrikpreisen:
Fußlänge cm 12 14 16 18 20 22 24 26
K. I. Dbd. Paar 4,50 6 7,40 8,60 9,40 10 11 11,50
K. II. „ „ 8,00 11,50 14 17 18 19 21 22
Strümpfe je anfaßen bereitwill. alle sonst.
Ehemaliger Strümpfwaaren-Fabrikpreis.
M. V. Jaeger, Chemnitz.
Strümpf-Fabrik u. Versand, Jaegerhaus.

Verlag von Franz Epperheide in Berlin.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wißt ihr, was ich meine? Kinderbilder

von Heinrich Braun

nach Texten von Hoffmann v. Fallersleben, aus Simrod's Kinderbuch u. s. w.
In elegantem Leinwandband mit blau- u. Goldbronze- oder Roth- u. Silber-Druck.

Preis 4 Mark.

Hollins Merino-Strickgarn

ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

Friedrich

Deutscher Kaiser und König von Preußen.
Ein Lebensbild von Ludwig Ziemssen.

Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Bleibtreu, W. Camphausen, W. Gutz, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Nessel, B. Plochhorst, A. v. Winterhalter u. m. A.

Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.

Verlag von Franz Epperheide in Berlin W., Potsdamerstraße 38.

Max Kühn's Reform-Gesundheits-Corset.
nach Angaben von Herrn Dr. Lahmann gefertigt.
Dieses Corset ist in jeder Hinsicht wohl das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete geschaffen ist. Durch die eingesetzten Gummibänder an den Seiten und einen besonderen Schnitt giebt es bei jedem Athemzuge nach und vermeidet den leisesten Druck auf den Körper. Trotzdem macht es eine vorzügliche Figur und hat es einen tadellosen Sitz, wodurch es sich auch für die elegantesten Toiletten eignet und sich bei schlanken, ebenso wie bei ganz starken Damen bewährt hat. Bei Athmungsbeschwerden wirkt es sehr erleichternd. Auch für junge Mädchen wird es behufs ungestörter Körperentwicklung und Erhaltung der Gesundheit von Herrn Dr. Lahmann dringend empfohlen. Der gitterartige Stoff befördert die Körperausdünstung. Ein Versuch wird Gesagtes bestätigen. Preis pro Stück 8 M. Nach Auswärts gegen Nachnahme. Auf Wunsch Ansichtsendung. Bei Bestellungen erbitte Taillenweite über Kleid gemessen. Zu haben bei Max Kühn, Berlin SW., Jerusalemstr. 59.
Bei Bezugnahme auf dieses Blatt halbe Porto-Vergütung.

Mustergeschützte sensationelle Neuheiten von Nadelfabriken aus den Fabriken von H. F. Neuss Aachen.
Kosmosnadeln.
Neues Nadelohr.
Spielend leichtes Einfädeln.
Reformhaarnadeln.
Herausfallen unmöglich.
Konservierung des Haares.
Schutznadeln
von Stahl halten absolut fest. Obige Artikel unentbehrlich in jeder Haushaltung.
Zu haben in allen Kurzwarenhandlungen.

Baby-Bazar.

M. Wolf, Berlin, Werderscher Markt Nr. 9.
General-Agentur für das deutsche Reich der patentirten, bewährtesten Clayton'schen **Car-Caps** zum Festhalten der Ohren.
Preis 5 Mk.
Engl. Binden für Wöhnerinnen zur Wiedererlangung der Figur 12 Mk.

Für alle Damen unentbehrlich!

Eine in der ganzen Welt patentierte, interessante und kasschen erregende Erfindung des bekannten Frauenarztes Prof. Dr. Wertheimer! Eine fesselnde und ausführliche Broschüre hierüber versendet umsonst und postfrei.

BERLIN W.
Gustav Henke, Charlottenstr. 54.

Schlanke schöne Figur

verleiht nur ein gutes nicht fabrikmäßig erzeugtes Corset.

Das „Miederhaus“

Ign. Klein, Wien.
Gegr. 1875. VI/a Mariahilferstr. 39.
Größtes und elegantestes Wiener Mieder-Atelier.
„Wiener Form“ macht bei schlanker Figur volle Büste. Einfache Ausführung H. 8.— aus kräftigem Stoff mit Fischbein H. 10.—, mit feinem schmiegsamen Material H. 12.—, elegante Ausführung von 14.— bis H. 16.—
„Sappho“, Busenhalter, Wiener Form.

im Hause und bei der Arbeit statt des Mieders zu tragen. „Sappho“ bietet für's Haus die bisher nicht erreichte Bequemlichkeit, es gestattet jede Bewegung frei, verleiht adrette, graziöse Form und in Ermangelung jedweder Einzwängung das höchste Wohlgefühl. — „Sappho“ leistet nicht allein als Hausmieder, sondern auch empfehlenden, leidenden Damen, zu Touristenzwecken, für die Reise etc. unschätzbare Dienste.
Schlussworte über's Kleid genügt. — Preise 4 H. 3,50, 5.— und 6.—.
Versandt nur gegen Voraussendung des Betrages oder Nachnahme.
Reichhaltig illustriertes Preisbuch gratis und franco.

Nur 5 Mark. Nur 5 Mark.

Wäsche mit Luft

mit der pneumatischen Handwaschmaschine

Undine!

Sensationellste und praktischste Neuheit: zum Preise von nur 5 Mark!

Sie reinigt die Wäsche spielend leicht, spart die Wäsche wie keine andere Methode, verdrängt blitzschnell alle anderen Waschmaschinen!

Spart Arbeit, spart Zeit, spart Geld!

Zu beziehen durch

P. Raddatz & Co.,

Königl. Hofliefer.,
Special-Ausstattungs Magazin, 11. Leipziger-Strasse 11.
Außerdem zu haben in jedem Haus- und Küchengehäßt.
Täglich öffentliches Probewaschen in unserem Magazin Leipziger-Strasse 11. von 11—12 Uhr.

Nur 5 Mark. Nur 5 Mark.

CHRISTOFLE & Co.

K. K. Oesterr.-Ungar. Hoflieferanten,
Lieferanten für Reichs- und Königl. Preuss. Behörden, für Offizier-Casinos, für die Kaiserliche Marine.

Christofle-Bestecke.

Garantirte schwer versilberte u. vergoldete Tafelgeräte.
Ermässigte Preise.
Fabrik-Niederlage in Berlin W.,
Friedrichstrasse 78. (Ecke Französische Str.).

C.F.W. Lademann Söhne

Berlin C., Wallstr. 84—85.
Ausstattungs-Magazin für Haus und Küche incl. Möbel.
Specialität: Garten- und Balconmöbel, Zelte, Zeltbänke, Zeltstessel, Kinderrutsche, Wein- und Butterkühler, Salat- und Erdbeerschüssel, Milchkocher, hygienische mit Doppeltopf, Einmachegläser, Eismaschinen, Eisbüchsen.

Preislisten gratis und franco.

DA menkleider etc. bestickt, soutachirt, verporit, appliquirt etc. s. preiswerth
Cl. Wolter, Berlin, A. d. Jorus.-Kirche 2.

Tapisserie

Engros.
Endetail.

Albert Schulz

Berlin NW., Albr. cht-Str. 4. Partarra.
Empfehle angefangene und fertige Tapiserien jeder Art, garnirte Korbbwaren u. diverse Kunstwerke in reicher Auswahl.
Materialie jedes Quantum zu Engros-Preisen.
Fortdauernd Eingang von Neuheiten.

Atelier für Musterzeichnung

von G. Riemann, Berlin W., Winterfeldstraße 23.
Anfertigung und Uebersetzung von Entwürfen für Stickerei jeder Art, für Goldbrand, Lederarbeit etc. Angefangene und fertige Arbeiten in vorgenannten Techniken werden nach Abbildungen der Webenwelt und Illustrierten Frauen-Ztg. auf Bestellung geliefert. Unter richt im Musterzeichnen und Blumenmalen.
Etruria
Kaufmännl. Anstalt, Neuwedel, Poststraße 10.

Tiroler Damen-Loden

beste Qualitäten in allen Farben empfiehlt
Fritz Schulze, Kgl. bayr. Hoflieferant, München.
Muster gratis und franco.

Piolet

Pflege der Haut u. Schönheit des Teints!
ROYAL THRIDAGE SEIFE
VELOUTINE SEIFE
PARIS
29, Boul. des Italiens. zu haben in allen Parfümerie- u. Coiffeurgeschäften.